

„Dirt Park“ am „Gleis 3“ Neckarsulm offiziell eingeweiht Hügellandschaft für „Dirt Biker“ ermöglicht rasanten Fahrspaß im Gelände

Ein „Dirt Park“ für Geländefahrten mit dem Fahrrad bildet die neueste Freizeiteinrichtung für Jugendliche in Neckarsulm und ergänzt die Außenanlagen des kommunalen Kinder-Jugend-Kultur Zentrums „Gleis 3“ am Bahnhof. Oberbürgermeister Joachim Scholz übergab den rund 1000 Quadratmeter großen Parcours jetzt offiziell der Öffentlichkeit. Im Anschluss starteten 30 „Biker“ zu rasanten Steilfahrten und Sprüngen, für die der Außenbereich eigens konzipiert wurde. Die aus Erdmassen modellierte und mit Brechsand befestigte Hügellandschaft umfasst einen rund 3,50 Meter hohen Starthügel und mehrere Sprunghügel. Zeitgleich mit der Einweihungsfeier warb die Jugendfeuerwehr Neckarsulm bei einem Aktionstag „Feuer am Gleis“ um Nachwuchs.

„Ich persönlich traue mir nicht zu, diese Hügellandschaft zu befahren“, räumte OB Scholz ein. Bei Jugendlichen ist das Fahrradfahren quer durchs Gelände auf leichten „Dirt Bikes“ hingegen sehr beliebt. So hatten etwa 20 Jugendliche eine Planungsgruppe gebildet und eigene Vorschläge für die Gestaltung eines „Dirt Parks“ erarbeitet. Auch ein Modell für eine solche Anlage fertigten die Jugendlichen selbst an. „Die Kinder und Jugendlichen haben aktiv mitgewirkt und ihre Ideen und Vorstellungen eingebracht“, erläuterte Joachim Scholz. Nicht nur bei der Planung, sondern auch beim Bau der Anlage hätten die Biker selbst mit Hand angelegt, so Scholz. Die Stadt ließ den Outdoor-Parcours für 90.000 Euro bauen und mit einer begrünten Randeinfassung versehen. Etwa 16 Biker im Alter zwischen zehn und zwölf Jahren halfen mit, 58 Tonnen Brechsand zur Stabilisierung des Untergrunds gleichmäßig auf den Fahrbahnen zu verteilen. Auch bei der Pflege der Anlage sollen sich die Biker weiter ehrenamtlich engagieren. Der Kinder- und Jugendreferent der Stadt, Markus Mühlbeyer, will Jugendliche als Paten gewinnen, die sich im Rahmen des Projekts „Wir Tun Was – Neckarsulmer Jugendförderprogramm“ (WTW) um die Pflege und Instandhaltung des Dirt Parks kümmern. Auch aus diesem Grund lobte Joachim Scholz den „tollen Standort“ der Outdoor-Anlage am „Gleis 3“: „Die Kinder und Jugendlichen können das Jugendhaus mit besuchen und etwas im Ehrenamt lernen. Das ist eine traumhafte Verbindung.“

Eine zusätzliche Attraktion bei der Einweihung bot der Aktionstag der Feuerwehr. Unter dem Motto „Feuer am Gleis“ veranstalteten der Kreisfeuerwehrverband Heilbronn, die Jugendfeuerwehr Neckarsulm und das „Gleis 3“ spannende Aktionen in einem Feuerwehr-Erlebnispark. Die rund 300 Besucher konnten selbst ein kleines Feuer löschen, einen Notruf absetzen, Wärmebildkameras auf einem Nebelparcours testen oder zum Bobbycar-Rennen starten. Bei Geschicklichkeitsspielen gab es kleine Preise zu gewinnen, unter anderem eine Fahrt mit der Drehleiter 30 Meter in die Höhe. „Ziel der Aktion ist es, mehr Jugendliche mit Migrationshintergrund und mehr Mädchen für die Feuerwehr zu interessieren“, erläuterte der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes und designierte Landesinnenminister, Reinhold Gall. Um die gewünschte Zielgruppe zu erreichen, bildete die Einweihung des „Dirt Parks“ den idealen Rahmen für den Aktionstag. OB Scholz erkannte in dieser Form der

Nachwuchsförderung eine für Neckarsulm typische Form der Zusammenarbeit: „Bei der Jugendarbeit ziehen alle an einem Strang.“ (snp)

Bildunterzeile:

Ein „Dirt Park“ für Fahrradfahrten im Gelände bildet die neueste Freizeiteinrichtung für Kinder und Jugendliche in Neckarsulm.